

# FAG Kugelfischer

# Die Aktien-Analyse 554

<b>Branche:</b> <b>Industrie</b>		<b>Kurs aktuell</b> <b>11 Eur</b>		<b>Stammaktien</b> <b>15,1</b>		<b>Timing</b> <b>*****</b>	
<b>Kategorie:</b> <b>Stammaktien</b>		Beta-Faktor Korrelation    0,7 0,1		<b>KGV 2000</b> <b>KGV 2001</b> <b>12,1</b>		<b>Sicherheit</b> <b>C</b> <b>Zyklus</b> <b>hoch</b>	
nom DM 0,0		WP-Kenn-Nr. 575470 Symbol Reuters: KFSG Geschäftsjahr per 31.12. Börsenkapitalisierung 673 Mio Eur		<b>Dividenden-</b> <b>Rendite 2001</b> <b>3,2%</b>			
<b>wichtigste Börsennotierungen</b> Frankfurt							
<b>Vorteile</b> Branchenkonzentration zu erwarten Restrukturierungen Kooperation mit japanischer NTN							
<b>Nachteile</b> hoher Preis- und Kostendruck							
<b>Absatzmärkte '00</b> Mio Eur    %							
Deutschland    505    22,9%							
restliches Europa    559    25,3%							
Amerika    680    30,8%							
andere Regionen    462    20,9%							
<b>Sparten '00</b> Umsatz Mio Eur    %							
Automobiltechnik    561    25,4%							
OEM und Handel    1.122    50,9%							
Precision Bearings    231    10,5%							
Komponenten    23    1,0%							
Näh- und Fördertechnik    198    9,0%							
Sonstige, Konsolidierung    71    3,2%							
<b>Zwischenbericht</b> Umsatz Gewinn/ Mio Eur    Aktie							
1. Halbjahr 2001    1.133    0,57							
Vorjahreszeitraum    1.086    0,26							
<b>Bilanzanalyse</b> Mio Eur    %							
per 31.12.2000							
<b>AKTIVA</b>							
Anlagevermögen    884    46,1%							
Umlaufvermögen    1.034    53,9%							
<b>PASSIVA</b>							
Fremdkapital    1.386    72,3%							
Eigenkapital    532    27,7%							
<b>BILANZSUMME</b> 1.917							
Zinsergebnis    -61							
<b>Liquidität</b> Mio Eur    %							
Liquide Mittel    29    2,8%							
Debitoren    288    27,8%							
Lager    549    53,1%							
andere Posten    168    16,3%							
<b>Umlaufvermögen</b> 1.034							
<b>kurzfristige Verbindlichkeiten</b> 423							
<b>Netto-UV</b> 610							
<b>Besitzverhältnisse</b>							
Private inländische Investoren 62,9%							
Institutionelle inländische Investoren 10,3%							
Ausländische Investoren 25%							
Rest nicht erfasst							
<b>Börsenkapitalisierung</b>							
in % vom Umsatz    29%							
in % vom Eigenkapital    119%							
<b>Belegschaft</b> 2000							
Mitarbeiter    18.118							
<b>pro Mitarbeiter</b> Eur p.a.    %							
Umsatz    121.757							
Pers. Kosten    41.285    33,9%							
Gewinn    3.067    2,5%							
Bezüge je AR    11.571							
Bezüge je Vorst.    249.654							
<b>AR-Beziehungen (Auswahl)</b>							
Vossloh, Allianz, GEA, Wieland Werke, HypoVereinsbank, Commerzbank, mg technologies, Deutz							
<b>Wachstum im Durchschnitt</b> 90-00    95-00							
Umsatz    10 J.    5 J.							
Gewinn    0,6%    8,4%							
Cash Flow    6,4%    1,7%							
Cash Flow    0,2%    13,1%							
n.a. = nicht aussagekräftig p.a. = per annum bzw. pro Jahr k.A. = keine Angaben, n.v. = nicht verfügbar							

**Kurzporträt:** FAG Kugelfischer Georg Schäfer gehört zu den führenden Wälzlagerherstellern der Welt und ist in der Näh- und Fördertechnik engagiert. Der Wälzlagerbereich generiert gut 90% des Gesamtumsatzes. Die AG fungiert als Holding für die Führungsgesellschaften FAG Automobiltechnik, FAG OEM und Handel, The Barden Corporation, FAG Komponenten, Dürkopp Adler und FAG Personaldienste & Service; HV: 28.6.01; ex-Div.: 29.6.01.

Trotz der weltweiten Konjunkturlaute hält FAG Kugelfischer unbeirrt an seinen Plänen für 2001 fest, die da lauten: Umsatz 2,338 Mrd Euro und ein prozentual zweistelliges Gewinnplus. Rund 50 bis 60 Mio Euro des Umsatzzieles sollen Akquisitionen beisteuern. Ob diese noch, wie vorgesehen, bis Ende September realisiert werden, erscheint nach der überraschenden Übernahmeofferte der INA Holding am 10. September (11 Euro je Aktie bzw. 670 Mio. Euro) fraglich. Die Mittel hierzu sollten aus den Einsparungen aus dem geplanten Joint Venture mit dem japanischen Konkurrenten NTN ab Januar 2002 gezogen werden. Dank der von FAG betriebenen Modellvorsorge und den im Unternehmen eingeführten flexiblen Arbeitszeiten können laut Aussage des Vorstandschefs Loos Marktabschwünge von bis zu 20% abgefangen werden.

Durch einen Zusammenschluss mit der INA Holding entstände einer der drei weltgrößten Wälzlagerhersteller mit einem Umsatz von mehr als 6,5 Mrd Euro und rund 52.000 Mitarbeitern. Die FAG-Führung rät ihren Aktionären allerdings, das als unzureichend angesehene Angebot abzulehnen. Ein Rat, den wir voll unterstützen: FAG weist auf Basis der gegenwärtigen Gewinnanschätzungen für die kommenden zwei Jahre ein durchschnittliches Gewinnwachstum von knapp 17% auf und erscheint auch auf dem inzwischen erhöhten Kursniveau noch immer unterbewertet. Hinzu kommt eine Relation Börsenkapitalisierung zu (für 2001 erwartetem) Umsatz von 0,29! Wir unterstreichen unsere Timing-Einstufung von 5 Sternen.  
 Analyse: A. Sommer,  
 im September 2001

Adresse: Georg-Schäfer-Str. 30, D-97419 Schweinfurt  
 Tel. 09721/91-44 92; Telefax: 09721/91-42 35, www.fag.de  
 Vorst.-Vors.: Dr.-Ing. Uwe Loos; AR-Vors.: Dr. Karl Josef Neukirch  
 Für den Inhalt dieser Publikation können wir keine Haftung übernehmen, obwohl wir auf Informationen beruht, die wir als zuverlässig erachten. Unternehmensdaten: MC&C GmbH, Kursdaten: Reuters, Bloomberg. Copyright 2001 Verlag für die Deutsche Wirtschaft AG, Theodor-Heuss-Str. 2-4, 53177 Bonn, Deutschland  
 \* Cash Flow-Berechnung: Gewinn (Jahresüberschuß) minus/plus außerordentliche Erträge/Aufwendungen, plus/minus Abschreibungen/Zuschreibungen, plus/minus Zugang/Abgang an langfristigen Rückstellungen  
 \*\* Gewinn pro Aktie nach DVFA-Empfehlung